

## **Verfahren zur Ermittlung der tatsächlichen Vermeidungsleistung und Vermeidungsarbeit für dezentrale Erzeugungsanlagen**

Grundlage für die Ermittlung der der tatsächlichen Vermeidungsleistung für dezentrale Erzeugungsanlagen ist §18 der Stromnetzentgeltverordnung (StromNEV).

Bei der Ermittlung der tatsächlichen Vermeidungsleistung (KW) für dezentrale Erzeugungsanlagen wird in folgenden Schritten vorgegangen:

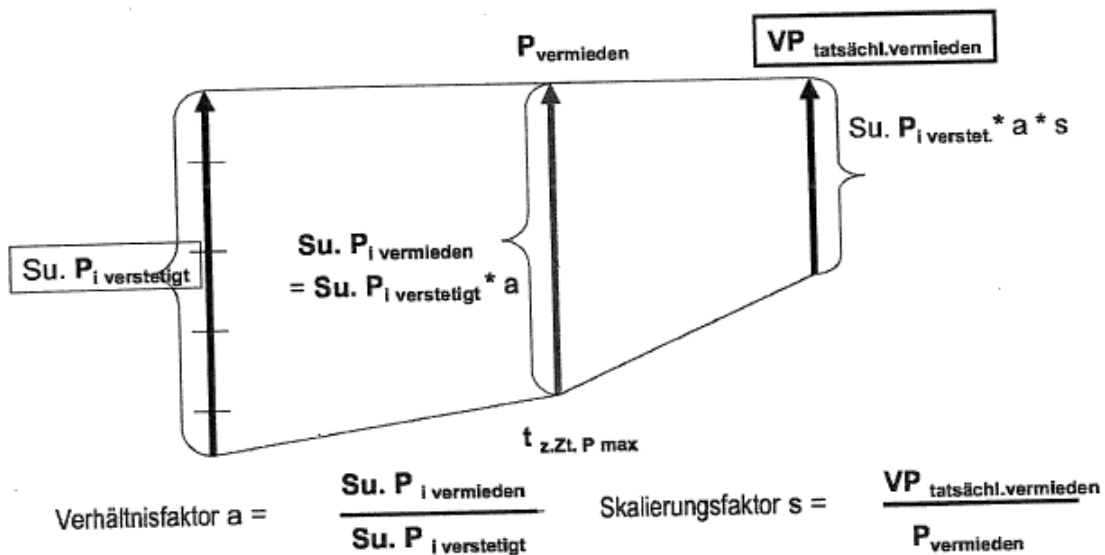
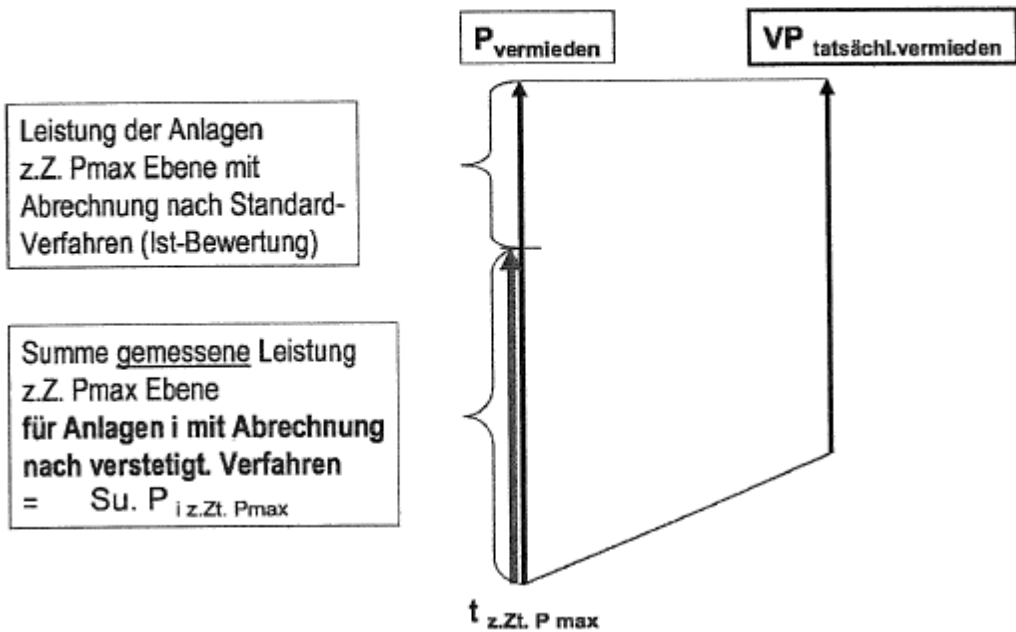
Im ersten Schritt wird die zeitgleiche Jahreshöchstleistung (1/4-Stundenleistung jeweils vom 01.01. bis 31.12 eines Jahres) der jeweiligen Netzebene ermittelt. Danach wird die höchste ¼-stündliche Bezugslast aus der vorgelagerten Netz- oder Umspannebene bestimmt. Die Differenz zwischen der zeitgleichen Jahreshöchstleistung der Netzebene und der höchsten Bezugslast aus der vorgelagerten Ebene ist die Summe der Vermeidungsleistung.

Zur Bestimmung der Vermeidungsleistung für die einzelne dezentrale Erzeugungsanlage wird wie folgt vorgegangen: Zuerst wird der Skalierungsfaktor ermittelt. Dieser errechnet sich aus dem das Verhältnis zwischen der Summe der Vermeidungsleistung und der Summe der ¼-stündlichen Netzeinspeiseleistungen der dezentralen Erzeugungsanlagen zum Zeitpunkt der zeitgleichen Jahreshöchstleistung der jeweiligen Ebene. Die Vermeidungsleistung jeder dezentralen Erzeugungsanlage errechnet sich dann aus dem Produkt der ¼-stündlichen Netzeinspeiseleistung der jeweiligen dezentralen Erzeugungsanlage zum Zeitpunkt der zeitgleichen Jahreshöchstleistung der jeweiligen Ebene und dem Skalierungsfaktor.

Alternativ zum der oben beschrieben *Standardverfahren* kann durch den Einspeiser das *verstetigte Verfahren* gewählt werden (siehe Berechnungsskizze). Die Wahl des Verfahrens ist dem Netzbetreiber durch den Einspeiser bis zum 15.11. des Vorjahres für das Folgejahr mitzuteilen.

Die Vermeidungsarbeit (KWh) errechnet sich für jede dezentrale Erzeugungsanlage aus der Summe der in das Netz zurückgespeisten Arbeit.

# Verstetigtes Verfahren



$vNE_i LP$  der einzelnen Anlage i nach verstetigtem Verfahren  
 $= P_{i \text{ verstetigt}} * a * s * LP_{\text{vorg.Ebene} > 2500\text{h/a}}$